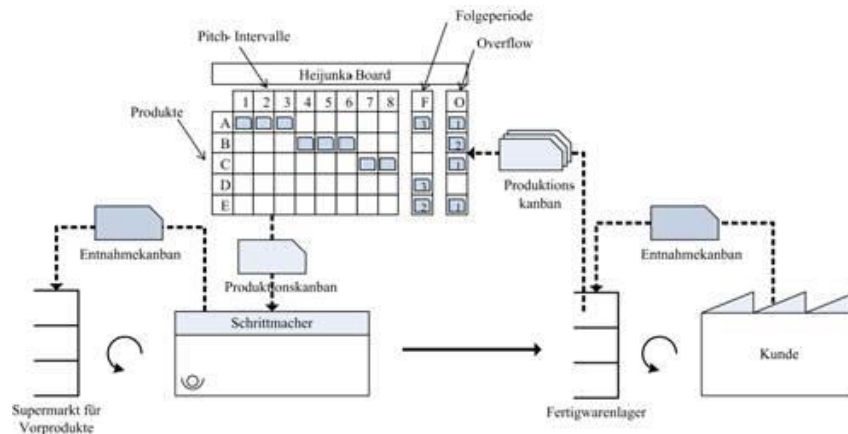


Masterarbeit Abschlussarbeit zum Thema Mehrproduktivniveillierung



Rahmen

Die Kernidee der Niveillierung ist es, die Produktion von der stochastisch schwankenden Kundennachfrage zu entkoppeln, um eine gleichmäßige Produktion zu ermöglichen. Die Entkopplung erfolgt durch ein Wechselspiel aus Arbeitsvorrat und Fertigwarenpuffer. Mehrabrufe des Kunden werden über den Bestand an Fertigwaren gepuffert. Minderabrufe werden über Aufträge aus dem Arbeitsvorrat gepuffert, um Brachkapazitäten zu vermeiden.

Bisher gibt es keine Untersuchungen dazu, welche Prioritätsregeln für die Niveillierung auf Ebene von Produktfamilien geeignet sind und welche Auswirkungen die Regeln auf den Bestand haben. Die Auswahl der Prioritätsregel erfolgt in der Praxis allein auf Grund von der Erfahrung des Entscheiders.

Das Ziel der Abschlussarbeit ist es daher, die Wirkung der Entscheidungsregeln auf den notwendigen Bestand zu beschreiben und quantitativ zu erfassen. Dabei sind Wechselwirkungen zwischen der Nachfragerstruktur, Rüstzeitverhältnissen und Prioritätsregeln von besonderem Interesse. Dazu werden analytische Modelle entwickelt, mit denen der Bestand an Hand der Verteilungen von Nachfrage und Produktionskapazität ausgelegt werden kann.

Voraussetzung

Gute Studienleistungen, engagiertes Arbeiten und strukturiertes Herangehen an Problemstellungen sowie die Fähigkeit eigene Ideen zu entwickeln.

Unser Angebot

Eine forschungsnaher Arbeit, die interessante Einblicke in aktuelle Fragestellungen der Logistik bietet bei zugleich kollegialer und freundschaftlicher Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Forschungsbereich:
Logistiksysteme

Ausrichtung:
 Analytisch
 Industrienah
 Praktisch
 Simulation

Studiengang:
 Maschinenbau
 Mechatronik
 Elektrotechnik
 Informatik
 Informationswirtschaft
 Wirtschaftsingenieurwesen

Beginn: ab sofort

Bei **Interesse** einfach kurz melden oder vorbei kommen:

Christoph Kunert
 Gotthard-Franz-Str. 8
 Geb. 50.38; Raum 1.11
 Telefon: 0721 608 48680
kunert@kit.edu